

SG OP wD1: 4. Spieltag in Hemmingen

Am 4. und letzten Spieltag in diesem Jahr hatten unsere Mädchen wieder ein schweres Programm vor sich. Die Gegner waren der Tabellenzweite Gronau und die quirligen Mädels aus Hemmingen. Da in der Woche davor verletzungsbedingt nur reduziert trainiert werden konnte und zwei Spielerinnen überhaupt nicht mitspielen konnten fuhr das Team von Trainerin Iglesias mit gemischten Gefühlen in die Neue Sporthalle nach Hemmingen.

Die SG OP begannen im ersten Spiel gegen Gronau sehr konzentriert und nicht so nervös wie die letzten Spieltage. Mit 1:0 gingen man nach 2 Minuten auch prompt in Führung. Der Ausgleich jedoch ließ nicht lange auf sich warten und so ging es die nächsten Minuten munter hin und her. Die zwei Rückraumspielerinnen von Gronau Asra und Sophie kamen nicht zu ihrem gewohnt schnellen Spiel, da Vivien und Lisa die beiden sehr gut im Griff hatten. Allerdings hatten unsere Mädels ein Bollwerk von einer Abwehr vor sich und taten sich im Angriff sehr schwer. Auch die neue Formation mit zwei Kreisspielerinnen brachte nicht die gewünschte Bewegung ins Spiel obwohl Silke mit viel körperlichem Einsatz einen 7m herausholte, den Vivien souverän verwandelte. So stellte Trainerin Tanja Iglesias wieder auf den gewohnten Angriff um. Zur Halbzeit blieb die Partie beim 5:5 noch offen. In der zweiten Halbzeit jedoch bekamen die SG-Abwehr die körperlich überlegene Kreisläuferin der Gronauerin, nicht in den Griff und so zog der Gegner schon nach wenigen Minuten auf 8:5 davon. Doch die Mädels der SGOP ließen den Kopf nicht hängen und kämpften sich auf 10:8 wieder heran. Im Angriff wurde nun mehr miteinander gespielt und schöne Spielzüge gezeigt. Zum Ende des Spiels jedoch wurden unsere Mädels müde und konnten dem Druck des Gegners nichts mehr entgegenhalten, so dass man die 12:9 Niederlage akzeptieren musste.

Im zweiten Spiel des Tages stand man dem Gastgeber aus Hemmingen gegenüber. Die Mädels waren gewarnt, da Hemmingen kurz vorher nur knapp gegen die übermächtigen Kornwestheimer Mädels verloren hatte. Gegen die extrem offensive Abwehr der Heimmannschaft taten sich die SG sehr schwer. Sehr viele Einzelaktionen und nicht das Spiel miteinander prägte die erste Halbzeit. Hemmingen ging mit 1:0 in Führung, die SGOP konnten aber sofort im Gegenzug ausgleichen. So blieb das Spiel bis zur Halbzeitpause beim 3:3 ausgeglichen.

In der zweiten Halbzeit wurde dann „Wild-West-Handball“ ohne Struktur und Konzept gespielt, zum Glück für die SG jedoch von beide Mannschaften. Trotzdem konnten die SG zunächst mit 4:3 in Führung gehen. Doch mehrere technische Fehler und Fehlspiele verhinderten den Ausbau der Führung. Hemmingen konnte immer wieder ausgleichen. Dann war plötzlich Hemmingen 3 Minuten vor Spielende mit 8:7 in Führung. Durch einen schönen Gegenstoß von Karo konnte die SGOP zum 8:8 ausgleichen. Hemmingen war in Ballbesitz gekommen, verlor allerdings den Ball und 30 Sekunden vor Schluss hatte die SG die Riesenchance das Siegtor zu erzielen. Leider wurde aufgrund eines Fangfehlers der Ball verloren und die Chance war vertan den Platz als Sieger zu verlassen.

Fazit des Spieltages: Tolle Spiele, klasse gekämpft und wenn die Mannschaft wieder vollzählig und unverletzt bleiben klappt es beim nächsten Spieltag sicher alle 4 Punkte einzufahren.

Es spielten: Louisa Binley (im Tor), Katharina Mantel (1), Vanja Sladojevic (2), Karolina Vetter (2), Lisa Iglesias (8), Siba Kalantari (1), Silke Lutz (1), Vivien Richter (1) und Nicole Pohl (1), Janina Bäuerle.